Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Seit 1830 wurden bei den Semestralprüfungen anstatt der Prämien nur Fleißscheine ausgetheilt, weil der Betrag von 36 fl. C. M. hiefür nicht überschritten werden durfte, für beide Prüfungen aber nicht ausreichte, daher er für die Finalprüfungen aufgehoben werden musste.

Welcher Art die Prüfungsreden waren, ersehen wir aus zwei gedruckten Reden vom Jahre 1819. Beide sind vom Director Gstettmayer verfasst; die erste „Über den Nutzen der Messkunst in der bürgerlichen Gesellschaft" wurde vom Schüler der IV. Classe (2. Jahrgang) Karl Steller, die andere „Die Reise durchs Leben, eine Parabel" vom Schüler der IV. Classe (1. Jahrgang) Wilhelm Ethofer vorgetragen. An Einladungszetteln benöthigte die Anstalt schon 1810 ein ganzes Ries für eine einzige Prüfung; hiefür werden der Buchdruckerin Josefa Feichtinger 12 fl. angewiesen. (Reg. 5. September 1810.)

5. Lehrmittel.

Da bei Neuanfertigung der Inventare die älteren als unrichtig vernichtet worden zu sein scheinen, so lässt sich über die Lehrmittel, die in den einzelnen Perioden schon vorhanden waren, nur Dürftiges aus dem Actenmateriale entnehmen. Zumeist werden bloß die Neuerwerbungen erwähnt.

1812 wird ein Kartenwerk von 90 Landkarten aus dem k. k. Schulbücherverlage in Wien als Lehrbehelf für den Geographieunterricht angeschafft. In dem Pacher gewidmeten Nachrufe rühmt Selner dessen regen Sammeleifer zur Completierung des Naturalien-Cabinettes.

1831 werden 20 Stück Tupfmuster für den Zeichenunterricht angeschafft und dem Inventare einverleibt. Für die Erhaltung, Reparatur, ja selbst Herstellung von physikalischen Apparaten war Lehrer Voss eine höchst schätzenswerte Acquisition. Er hatte nicht nur früher schon die durch den Brand arg beschädigten physikalischen Apparate repariert, sondern er construierte auch u. a. eine neue Elektrisiermaschine. Für die Fortbildung der Lehrer sorgte die Bibliothek, welche die wichtigsten pädagogisch-didaktischen Werke dieser Ära enthielt.